

# Inhalt

VORWORT .....	21
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	23
EINLEITUNG .....	31
1. TEIL: GRIECHENLAND VOR DER BESETZUNG.....	39
A.    Verfassung und staatsrechtliche Organisation vor dem deutschen Überfall .....	39
B.    Außenpolitische Verhältnisse .....	41
C.    Die Zuspitzung unter der Regierung Koryzis .....	42
2. TEIL: DIE BESETZUNG GRIECHENLANDS .....	45
A.    Der deutsche Griechenlandfeldzug .....	45
I.    Verlauf .....	45
II.   Völkerrechtswidrigkeit des Angriffs .....	47
B.    Völkerrechtliche Einordnung der Besetzung .....	49
I.    Rechtsnatur der Besetzung .....	49
1. <i>Occupatio bellica</i> .....	49
2. <i>Debellatio</i> .....	51
II.   Formelle Anwendbarkeit der HLKO zwischen Griechenland und dem Deutschen Reich.....	52
III.  Geltungsdauer des Besatzungsrechts.....	56
C.    Die unmittelbaren rechtlichen Folgen der Besetzung .....	58
I.    Aufteilung des griechischen Staatsgebiets .....	58
1.    Die italienische Besatzungszone .....	59
a)    Ionische Inseln .....	61
b)    Festland und Ägäische Inseln.....	62
2.    Die bulgarische Besatzungszone .....	63
3.    Die deutsche Besatzungszone .....	65



II . Verfassungsrechtliche Folgen der Besetzung .....	67
1. Ausübung der Staatsgewalt.....	67
2. Einsetzung einer von der Besatzungsmacht abhängigen Regierung ....	70
a) Befugnis der Besatzungsmacht zur Einsetzung einer Regierung .....	70
b) Die Regierung Tsolakoglou.....	72
c) Die Regierung Logothetopoulos.....	74
d) Die Regierung Rhallis .....	75
3. Das Verhältnis der Besatzungsmächte zur griechischen Verwaltung .....	76
III. Die griechische Exilregierung .....	78
1. Völkerrechtliche Einordnung.....	78
2. Staatsrechtliche Einordnung .....	81
D. Völkerrechtliche Ausgestaltung und Wirkungen der Besatzungsgewalt....	83
 3. TEIL: DIE DEUTSCHE BESATZUNGSVERWALTUNG – AUSFORMUNG DER AGGRESSIONS- UND AUSBEUTUNGSPOLITIK.....	85
A. Organisationsformen der deutschen Besatzungsverwaltungen in den besetzten Gebieten während des Zweiten Weltkriegs .....	85
I. Der Begriff der Besatzungsverwaltung.....	86
II. Die Zivilverwaltung.....	87
III. Die Militärverwaltung .....	90
B. Die Entscheidung für eine Militärverwaltung in Griechenland.....	91
C. Organisation der Militärverwaltung bis August 1943 .....	95
I. Die Verwaltungsspitzen.....	95
1. Der Wehrmachtsbefehlshaber im Südosten / Der Oberbefehlshaber im Südosten .....	95
2. Der Befehlshaber Saloniki-Ägäis .....	96
3. Der Befehlshaber Süd-Griechenland und der Kommandant der Festung Kreta.....	98
II. Die mittleren und unteren Verwaltungsorgane .....	99
III. Das Verhältnis zur griechischen Verwaltung .....	101
D. Die Organisation der Militärverwaltung ab August 1943 .....	102
I. Die Verwaltungsspitzen.....	103
1. Der Oberbefehlshaber Südost (militärisches Kommando) .....	103
2. Der Militärbefehlshaber Südost (Verwaltung).....	103



4.	Der Kommandant der Festung Kreta (militärisches Kommando und Verwaltung).....	105
5.	Der Kommandant Ost-Ägäis (militärisches Kommando und Verwaltung).....	105
II.	Die mittleren und unteren Verwaltungsorgane.....	105
E.	Die deutschen Polizeiorgane in Griechenland .....	106
I.	Der Höhere SS- und Polizeiführer beim Militärbefehlshaber in Griechenland .....	107
II.	Die Ordnungspolizei .....	109
III.	Sicherheitspolizei und Sicherheitsdienst (SD) .....	110
IV.	Griechische Polizeiverbände im Dienst des Höheren SS- und Polizeiführers .....	113
F.	Die Stellen des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes des OKW .....	114
I.	Wehrwirtschaftsstab Südost .....	115
II.	Der Verbindungsoffizier des Wirtschafts- und Rüstungsamtes beim AOK 12 .....	115
III.	Der Wehrwirtschaftsoffizier Saloniki-Ägäis .....	118
IV.	Der Wehrwirtschaftsoffizier Athen .....	118
G.	Zivile Organe der deutschen Besatzungsverwaltung .....	119
I.	Das Auswärtige Amt .....	119
1.	Der Bevollmächtigte des Deutschen Reiches für Griechenland .....	119
2.	Der Sonderbeauftragte des Reiches für wirtschaftliche und finanzielle Fragen in Griechenland .....	123
3.	Das Sonderkommando Künsberg .....	127
II.	Das Sonderkommando Reichsleiter Rosenberg .....	128
III.	Die Transport-Arbeits-Gemeinschaft (TAG) .....	129
4.	TEIL: DIE DEUTSCHE BESATZUNGSGESETZGEBUNG .....	131
A.	Zulässigkeit und zulässiger Inhalt der Besatzungsgesetzgebung vor dem Hintergrund des Kriegsvölkerrechts.....	131
I.	Entwicklung bis zu den Haager Konferenzen von 1899 und 1907.....	131
II.	Stand des Völkerrechts bei Beginn des Zweiten Weltkriegs .....	132
III.	Die Rechtsnatur der deutschen Besatzungsgesetzgebung .....	133
IV.	Zulässige Regelungsinhalte der Besatzungsgesetzgebung .....	134
B.	Die Organe der deutschen Militärverwaltung als Besatzungsgesetzgeber...	135
I.	Zuständigkeiten .....	135
II.	Verfahren, Form und Verkündung der Besatzungsgesetzgebung .....	136



C.	Die Gesetzgebungstätigkeit der deutschen Befehlshaber im Einzelnen ...	137
I.	Verordnungsblatt für das besetzte griechische Gebiet.....	138
1.	Ausgabe Nr. 1 vom 05. April 1941.....	138
2.	Ausgabe Nr. 2 vom 09. April 1941.....	141
3.	Ausgabe Nr. 3 vom 10. April 1941.....	147
4.	Ausgabe Nr. 4 vom 18. April 1941.....	148
5.	Ausgabe Nr. 5 vom 20. Mai 1941.....	149
6.	Ausgabe Nr. 6 vom 12. Juni 1941 .....	150
7.	Ausgabe Nr. 7 vom 20. April 1942.....	150
8.	Ausgabe Nr. 8 vom 28. April 1942.....	150
9.	Ausgabe Nr. 9 vom 25. Juli 1942 .....	150
10.	Ausgabe Nr. 10 vom 20. Januar 1943.....	151
11.	Ausgabe Nr. 11 vom 25. Januar 1943.....	152
12.	Ausgabe Nr. 12 vom 30. Januar 1943.....	152
13.	Ausgabe Nr. 13 vom 20. März 1943.....	155
14.	Ausgabe Nr. 14 vom 24. April 1943.....	155
15.	Ausgabe Nr. 15 vom 30. April 1943.....	156
16.	Ausgabe Nr. 16 vom 05. Mai 1943.....	157
17.	Ausgabe Nr. 17 vom 10. Juni 1943 .....	157
18.	Ausgabe Nr. 18 vom 05. Juli 1943 .....	158
II.	Verordnungsblatt für Griechenland .....	159
1.	Ausgabe Nr. 1 vom 11. September 1943 .....	159
2.	Ausgabe Nr. 2 vom 01. Oktober 1943 .....	160
3.	Ausgabe Nr. 3 vom 04. Oktober 1943 .....	160
4.	Ausgabe Nr. 4 vom 22. November 1943 .....	162
5.	Ausgabe Nr. 5 vom 22. Dezember 1943.....	163
6.	Ausgabe Nr. 1 vom 14. Februar 1944.....	166
7.	Ausgabe Nr. 2 vom 17. Juni 1944 .....	167
8.	Ausgabe Nr. 3 vom 26. Juli 1944 .....	168
III.	Verordnungsblatt des Befehlshabers Saloniki-Ägäis.....	171
1.	Ausgabe Nr. 1 vom 01. März 1942.....	171
2.	Ausgabe Nr. 2 vom 01. Oktober 1942 .....	172
3.	Ausgabe Nr. 3 vom 10. Juli 1943 .....	172
IV.	Die Androhung der Todesstrafe im deutschen Besatzungsstrafrecht.....	173
V.	Die rückwirkende Ausweitung von Reichsgesetzen auf das besetzte griechische Gebiet.....	178



D.	Die griechische Gesetzgebung unter der Besetzung .....	179
I.	Griechische Rechtssetzung als verdeckte Besatzungsgesetzgebung .....	180
II.	Griechische Rechtssetzung als echte Landesgesetzgebung .....	182
III.	Das Verhältnis der deutschen Besatzungsgesetzgebung zum griechischen Landesrecht .....	184
5. TEIL: DIE GRIECHISCHE ZIVILBEVÖLKERUNG ALS FEIND – REPRESSALIEN- PRAXIS UND KRIEGSVERBRECHEN VON WEHRMACHTS- UND SS-EINHEITEN .....		187
A.	Die grundlegenden deutschen Befehle zu »Sühnemaßnahmen« und Geislerschießungen .....	187
I.	Hitler und das OKW .....	188
II.	Die Befehlshaber im Südosten und in Griechenland .....	190
III.	Zwischenergebnis .....	196
B.	Der Beginn der »Sühnemaßnahmen«-Politik .....	198
C.	Kreta .....	199
D.	Epirus .....	204
I.	Chronologie der deutschen Gewaltmaßnahmen .....	204
II.	Das Wehrmachtssmassaker von Kommeno .....	208
1.	Tathergang .....	209
2.	Die gefälschten Gefechtsberichte .....	214
E.	Peloponnes .....	216
I.	Chronologie der deutschen Gewaltmaßnahmen .....	216
II.	Das Wehrmachtssmassaker von Kalavryta .....	221
F.	Makedonien – Das SS-Massaker von Klissoura .....	224
G.	Zentralgriechenland – Das SS-Massaker von Distomo .....	227
H.	Deutsche »Sühnemaßnahmen« und ihre Beurteilung nach dem Völkerrecht .....	231
I.	Die Repressalie .....	232
1.	Definition .....	233
2.	Zulässigkeit .....	234
3.	Vorheriger Völkerrechtsverstoß des gegnerischen Staates .....	236
II.	Die unechte Repressalie .....	237
1.	Zulässigkeit .....	237
a)	Geschriebenes Völkerrecht .....	237



b)	Deutsche Doktrin.....	239
c)	Kontinentaleuropäisches Schrifttum.....	240
d)	Anglo-amerikanisches Schrifttum .....	240
e)	Zwischenergebnis .....	242
2.	Voraussetzungen der unechten Repressalie .....	242
a)	Verstoß der Zivilbevölkerung gegen das Kriegsrecht.....	242
b)	Der Adressatenkreis der unechten Repressalie – der Begriff der »örtlichen Gemeinschaft« .....	247
c)	Subjektives Element – Maßregelungs- und Zwangsmittelcharakter .....	250
d)	Vorherige Androhung der Repressalie .....	253
e)	Ultima-ratio-Prinzip.....	254
f)	Proportionalitätsgrundsatz .....	257
III.	Die Geiselnahme.....	260
1.	Begriff.....	260
2.	Repressalgefangene .....	262
3.	Zulässigkeit.....	263
a)	Völkerrechtslehre .....	263
b)	Staatenpraxis.....	265
aa)	Deutschland .....	266
bb)	Frankreich.....	266
cc)	Vereinigte Staaten.....	267
dd)	Großbritannien .....	268
c)	Rechtsprechung der Nürnberger Prozesse .....	269
aa)	IMT.....	269
bb)	OKW-Prozess .....	269
d)	Fall 7 (Südost-Prozess).....	270
4.	Die Voraussetzungen der Geiseltötung.....	272
a)	Örtliche Verbindung .....	273
b)	Vorherige Bekanntmachung der Geiselnahme .....	273
c)	Geiseltötung nur <i>ultima ratio</i> .....	274
d)	Proportionalität .....	276
e)	Bestätigung durch ein kriegsgerichtliches Verfahren .....	276
5.	Gefahrengeiseln .....	277
6.	Massenexekutionen griechischer Zivilisten als Rache- und Terrorisierungsmittel .....	279



---

6. TEIL: SHOA – DIE VERFOLGUNG UND ERMORDUNG DER GRIECHISCHEN JUDEN .....	285
A.    Rechtswidrige Enteignung der jüdischen Vermögen .....	286
B.    Heranziehung zur Zwangsarbeit .....	289
C.    Erfassung, Ghettoisierung, Deportation und Ermordung der griechischen Juden .....	290
I.    Saloniki, Makedonien und Ostthrazien .....	290
II.   Athen, Epirus, Thessalien und Peloponnes .....	298
III.  Ioannina .....	301
IV.  Die griechischen Inseln .....	303
1.  Kreta .....	303
2.  Die Ionischen Inseln Korfu (Kerkyra) und Zakynthos .....	304
3.  Die Dodekanes-Inseln Rhodos und Kos .....	305
V.  Nachspiel: Die rückwirkende Beschlagnahme der jüdischen Vermögen .....	306
D.    Zusammenfassung .....	307
7. TEIL: DIE WIRTSCHAFTLICHE AUSBEUTUNG GRIECHENLANDS .....	313
A.    Währungspolitische Eingriffe, Besatzungskosten und Inflation .....	313
I.    Kontrolle über die griechische Notenbank .....	316
II.   Ausgabe von Reichskreditkassenscheinen .....	318
1.  Die erste Phase der Besatzungskostenfinanzierung .....	318
2.  Völkerrechtliche Bewertung der Reichskreditkassenscheine .....	321
III.  Die deutsche Besatzungskostenpraxis .....	325
1.  Exkurs: Griechenlands Wirtschaft vor der Besetzung .....	325
2.  Die deutsch-italienischen Vereinbarungen von August 1941 .....	328
3.  Die Besatzungskostenerhebung .....	330
a)  Die Besatzungskosten von August 1941 bis März 1942 .....	330
b)  Die oktroyierte Zwangsanleihe vom 14. März 1942 .....	332
c)  Die Besatzungskosten von Oktober 1942 bis zum Ende der Besetzung .....	338
d)  Die deutsche Verschuldung aus der Zwangsanleihe / Der Stand der Sonderkonten im Oktober 1944 .....	343
4.  Die Gesamtsumme der Besatzungskosten .....	343
a)  Reichskreditkassenscheine .....	344
b)  Griechische Abschlagszahlungen, deutsche Anlastungen und Rückzahlungen .....	344



c)	Quartierleistungen .....	348
d)	Leistungsbescheinigungen.....	350
5.	Der griechische Staatshaushalt .....	350
IV.	Völkerrechtliche Bewertung der deutschen Besatzungskostenpraxis anhand ihrer Auswirkungen auf die griechische Volkswirtschaft.....	351
1.	Überforderung .....	352
2.	Zweckentfremdung .....	356
3.	Vorsätzliche systematische Schädigung .....	359
B.	Die Manipulation des deutsch-griechischen Außenhandelsverkehrs .....	365
I.	Clearing .....	365
II.	Die Deutsch-Griechische Warenausgleichsgesellschaft mbH (DEGRIGES).....	367
III.	Die Entwicklung der Salden auf den Verrechnungskonten .....	371
IV.	Auswirkungen und völkerrechtliche Bewertung.....	374
C.	Die Ausbeutung der griechischen Privatwirtschaft .....	378
I.	Die Ausbeutungswelle bis Ende 1941 .....	378
II.	Völkerrechtliche Bewertung anhand der deutschen Eingriffsrechte..	380
1.	Das Requisitionsrecht .....	380
2.	Das Beuterecht.....	382
D.	Die mangelhafte Versorgung der griechischen Zivilbevölkerung .....	387
I.	Die Hungersnot im Winter 1941/42.....	387
II.	Die internationale Hilfsaktion ab September 1942 .....	390
III.	Völkerrechtliche Bewertung .....	393
E.	Verbrannte Erde – Zerstörungen beim deutschen Rückzug .....	396
8. TEIL:	DEUTSCHE KRIEGSVERBRECHEN IN GRIECHENLAND IM SPIEGEL DER NACHKRIEGSJUSTIZ.....	401
A.	Fall 7: Der Prozess gegen die Südostgeneräle vor dem US-amerikanischen Militärgerichtshof V in Nürnberg .....	401
I.	Grundlagen und Verfahrensordnung .....	401
II.	Die Angeklagten .....	404
III.	Die Anklage.....	405
1.	Massenmord und systematische Terrorisierung.....	406
2.	Plünderung und Zerstörung .....	407
3.	Ausgabe völkerrechtswidriger Befehle.....	407



4.	Deportation und Zwangsarbeit .....	408
IV.	Das Urteil vom 19. Februar 1948 und die McCloy-Amnestie vom 31. Januar 1951 .....	408
B.	Die Ahndung deutscher Kriegsverbrechen durch die griechische Justiz ..	413
I.	Strafverfahren gegen Angehörige der deutschen Besatzungstreitkräfte und Besatzungsverwaltung.....	415
II.	Legislativer Schlussstrich.....	419
1.	Das Notgesetz 1860/1951 vom 23. Juni 1951 .....	420
2.	Das Befriedungsmaßnahmen-Gesetz 2058/1952 vom 18. April 1952.....	420
3.	Das Gesetz 2219/1952 vom 29. September 1952 .....	422
4.	Die »Lex Merten« – das Gesetz 3933/1959 vom 19. Februar 1959 ...	423
5.	Amnestie – die Gesetzesverordnung 4016/1959 vom 03. November 1959 .....	425
C.	Die Ahndung deutscher Besatzungsverbrechen in der Bundesrepublik Deutschland .....	427
I.	Das Urteil des Landgerichts Augsburg vom 10. Juli 1951 .....	429
II.	Bewusste Vereitelung von Ermittlungen durch die deutsche Politik .....	434
III.	Die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg ...	436
1.	Vorermittlungsbehörde.....	436
2.	Die Zentrale Stelle und die griechischen Akten .....	438
IV.	Ermittlungsverfahren bundesdeutscher Staatsanwaltschaften .....	439
1.	Ermittlungsverfahren wegen der Tötung griechischer Zwangsarbeiter .....	443
2.	Ermittlungsverfahren wegen der Verfolgung und Ermordung der griechischen Juden .....	444
3.	Ermittlungsverfahren wegen des Massakers in Kommeno.....	448
4.	Ermittlungsverfahren wegen des Massakers in Kalavryta.....	453
5.	Ermittlungsverfahren wegen des Massakers in Distomo.....	456
6.	Weitere Ermittlungsverfahren wegen Massenerschießungen.....	460
a)	Peloponnes .....	460
b)	Makedonien.....	462
D.	Die Ahndung deutscher Kriegsverbrechen in der DDR.....	463



9. TEIL: DIE ENTSCHÄDIGUNGSFRAGE .....	467
A. Politische Entwicklungen nach dem Zweiten Weltkrieg.....	470
I. Die Mitteilung der Dreimächtekonferenz von Berlin (Potsdamer Abkommen) von 1945 .....	470
II. Das Abkommen der Pariser Reparationskonferenz vom 14. Januar 1946 .....	471
III. Der Vertrag zur Regelung aus Krieg und Frieden entstandener Fragen (Überleitungsvertrag).....	473
IV. Das Londoner Abkommen über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 .....	474
1. Ausgangslage.....	474
2. Reparationsrechtliche Folgen .....	476
V. Der deutsch-griechische Vertrag vom 18. März 1960 .....	478
1. Entstehung .....	478
2. Inhalt und Rechtsfolgen des Vertrages .....	485
VI. Der Zwei-Plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 .....	489
1. Ende des LSA-Moratoriums .....	490
2. Kein völkerrechtlicher Vertrag zu Lasten Dritter .....	492
3. Kein Verzicht der Drittstaaten .....	493
VII. Zwischenergebnis .....	495
B. Entschädigungsklagen der Opfer vor griechischen Gerichten.....	496
I. Urteil des Landgerichts Livadia vom 30. Oktober 1997.....	497
II. Urteil des Areopag vom 04. Mai 2000.....	501
III. Zwangsvollstreckung aus dem Urteil des Landgerichts Livadia .....	509
IV. Entscheidung des Obersten Sondergerichts Griechenlands vom 17. September 2002 .....	512
C. Entschädigungsklagen der Opfer vor deutschen Gerichten.....	514
I. Urteil des Landgerichts Bonn vom 23. Juni 1997.....	514
II. Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 27. August 1998.....	519
III. Urteil des Bundesgerichtshofs vom 26. Juni 2003.....	524
IV. Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Februar 2006 ....	530
D. Stellungnahme zu den Entscheidungen der griechischen und deutschen Gerichte .....	534
I. Die Zuordnung des Anspruchs aus Art. 3 des IV. Haager Abkommens von 1907 .....	534
II. Die zentrale Bedeutung der Staatenimmunität in den Distomo- Verfahren .....	537



1. Grundlagen und Entwicklung der Staatenimmunität.....	538
2. Die maßgebliche rechtliche Problematik und ihre Bedeutung für die Schadensersatzverfahren .....	539
3. Durchbrechung der Staatenimmunität bei Menschenrechtsverstößen?.....	540
a) Bestandteile des Völkergewohnheitsrechts .....	540
b) Entwicklung des Völkergewohnheitsrechts .....	541
aa) Zwischenstaatliche Übereinkommen und Konventionsentwürfe .....	541
(1) Europäisches Übereinkommen über Staatenimmunität von 1972 (EÜS).....	541
(2) Konventionsentwürfe zur Staatenimmunität .....	542
bb) Staatenpraxis .....	546
(1) <i>State Immunity Acts</i> .....	547
(2) Rechtsprechung nationaler Gerichte.....	548
(a) US-amerikanische Gerichte.....	548
(b) Gerichte der EU-Mitgliedstaaten.....	552
(aa) Vereinigtes Königreich.....	552
(bb) Irland .....	554
(cc) Italien.....	554
(dd) Frankreich.....	555
(ee) Deutschland .....	555
(ff) Österreich .....	557
(gg) Griechenland.....	558
cc) Rechtsprechung internationaler Gerichtshöfe .....	559
(1) IMT .....	559
(2) EGMR.....	561
c) Bewertung .....	563
III. Amtshaftungsansprüche aus § 839 BGB i.V.m Art. 131 WRV .....	566
1. Anwendbarkeit .....	566
2. Voraussetzungen des Amtshaftungsanspruchs .....	567
3. Haftungsüberleitung auf den deutschen Staat nach Art. 131 WRV / Art. 34 GG.....	568
4. Zusammenfassung .....	572
E. Rechtsprechung europäischer Gerichte.....	573
I. Beschluss des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 12. Dezember 2002 .....	573



1.	Die Beschwerde gegen Griechenland .....	574
a)	Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	574
b)	Art. 1 Zusatzprotokoll zur EMRK .....	575
2.	Die Beschwerde gegen Deutschland .....	576
3.	Behauptete Parteilichkeit des Areopag-Präsidenten .....	577
4.	Gerügte Verletzung des Rechts auf Zugang zu einem Gericht .....	579
II.	Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 15. Februar 2007 .....	579
III.	Stellungnahme zum Urteil des EuGH .....	584
F.	Die Haltung der Bundesregierung zur Frage griechischer Reparations- ansprüche .....	588
I.	Argument: Erledigung der Reparationsansprüche durch Zeitablauf ..	589
1.	Verjährung .....	589
2.	Verzicht .....	590
3.	Verwirkung .....	591
II.	Argument: Teilhabe Griechenlands an der Beschlagnahme des deutschen Auslandsvermögens .....	592
III.	Argument: Die von Deutschland insgesamt erbrachten Reparationsleistungen .....	593
IV.	Argument: Erledigung der Reparationsfrage durch das LSA und den Zwei-Plus-Vier-Vertrag .....	594
G.	Zusammenfassung und Bewertung .....	596
	RESÜMEE .....	601
	ANHANG .....	605
	Verzeichnis der Ermittlungsverfahren bundesdeutscher Staatsanwaltschaften wegen deutscher Kriegsverbrechen in Griechenland .....	605
1.	Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach .....	606
2.	Staatsanwaltschaft Bamberg .....	606
3.	Generalstaatsanwaltschaft Berlin .....	606
4.	Staatsanwaltschaft Bochum .....	607
5.	Staatsanwaltschaft Braunschweig .....	609
6.	Staatsanwaltschaft Bremen .....	609
7.	Generalstaatsanwaltschaft Celle .....	610
8.	Staatsanwaltschaft Coburg .....	611
9.	Staatsanwaltschaft Darmstadt .....	612
10.	Staatsanwaltschaft Düsseldorf .....	612



11. Staatsanwaltschaft Flensburg .....	612
12. Staatsanwaltschaft Frankfurt .....	613
13. Staatsanwaltschaft Göttingen .....	614
14. Staatsanwaltschaft Hamburg .....	614
15. Staatsanwaltschaft Hannover .....	615
16. Staatsanwaltschaft Hildesheim.....	615
17. Staatsanwaltschaft Kassel.....	615
18. Staatsanwaltschaft Kiel .....	616
19. Staatsanwaltschaft Koblenz.....	616
20. Staatsanwaltschaft Köln .....	617
21. Staatsanwaltschaft Landau .....	618
22. Staatsanwaltschaft Lüneburg.....	618
23. Staatsanwaltschaft München I.....	618
24. Staatsanwaltschaft München II.....	622
25. Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth .....	622
26. Staatsanwaltschaft Oldenburg .....	622
27. Staatsanwaltschaft Schweinfurt.....	623
28. Staatsanwaltschaft Stuttgart .....	623
29. Staatsanwaltschaft Traunstein .....	627
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	629